

tigung, bestehen in der Gewährleistung der Kontinuität und Gleichmäßigkeit aller Arbeiten auf der Baustelle sowie in der Vereinheitlichung und maximalen Ausnutzung der Maschinenkomplexe für die Montage der Betonelemente und der gesamten Ausrüstung. Der wichtigste Vorteil ist die beträchtliche Erhöhung der Arbeitsproduktivität und Verkürzung der Baufristen. Nach der neuen Fließmethode werden die neuen Industriewerke schneller ihrer Bestimmung zugeführt, Plaste, Elektroenergie, Maschinen, Textilien für unsere Volkswirtschaft, zur Erhöhung unseres Wohlstandes zu liefern.

Zur Durchsetzung der komplexen Fließfertigung sind für den Aufbau des Erdölverarbeitungswerkes Schwedt ein Generalprojektant und ein Generalauftragnehmer eingesetzt. Der Generalauftragnehmer in Schwedt (Oder) ist der erste Betrieb in der Deutschen Demokratischen Republik, der sowohl Bauleistungen als auch die Montage von Industrieausrüstungen durchführt, das heißt der Industrie betriebsfertige Produktionsanlagen liefert. Die Lösung dieser komplizierten Aufgaben erfordert vor allem qualifizierte Menschen; mit ihrer Schulung wurde begonnen.

Auch in Hinsicht auf die Einführung der komplexen Fließfertigung gibt es noch Einwände. Einige Wirtschaftsleiter sind der Ansicht, daß sich die Bauleute diese Methode „ausgedacht“ haben, um ihre Pläne leichter erfüllen zu können. Man sagt, das Bauwesen „übernehme“ sich, ja, ein Funktionär der Staatlichen Plankommission äußerte sogar, das Bauwesen trage sich mit „selbstmörderischen Absichten“.

Derartige Redereien hindern uns, endlich Ordnung auf den Großbaustellen zu bekommen. Der Brigadier der Baustelle Kraftwerk Vetschau, der Held der Arbeit Genosse Schönfelder, sagte auf der Bezirksdelegiertenkonferenz in Cottbus: Er könne sich nicht erklären, weshalb beim Bau des Kraftwerkes Vetschau die Kräne, mit denen er Betonteile montiert hat, abgebaut und bei der Montage der Kessel wieder neue Kräne mit großen Kosten aufgebaut würden, anstatt mit einem Kran sowohl die Betonteile als auch die Kessel zu montieren, wie man dies in der Sowjetunion tut. Genosse Schönfelder hat genau den Kern der Sache getroffen. Daß ein solcher volkswirtschaftlicher Unsinn nicht mehr geschehe, daß nicht - wie in Vetschau - 60 Millionen DM für unproduktive Baustelleneinrichtungen verschwendet werden, gerade das ist der Sinn der komplexen Fließfertigung. Wir werden diese neue rationelle Methode des Aufbaues der Industriewerke durchsetzen, Bauarbeiter, Ingenieure und Wissenschaftler gemeinsam, den Beschlüssen der Partei gemäß, ob das